

Junggebliebenes Museum feiert Geburtstag

„Keine Geräteschau, keine langweilige Präsentation von Pflügen und Eggen, sondern eine spannende Geschichte der Landwirtschaft und der Region“ – so hat Helmut Bitsch, ehemaliger Leiter des Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseums in Regen, 1985 die Ziele des neuen Museums beschrieben.

Drei Jahre dauerte der Aufbau, gekostet hat es rund drei Millionen Mark. 1988 wurde es im denkmalgeschützten Bau des ehe-

maligen Landratsamts eröffnet. Erstmals sei damals bei einer Dauerausstellung in einem Museum intensiv mit Bühnenbildnerischen Inszenierungen gearbeitet worden, wie Bitsch sagt. Für die Gestaltung, die heute noch sehr frisch und zeitgemäß wirkt, war der Ausstellungsarchitekt Michael Hoffer aus München verantwortlich. Mit einem Festakt wird am Wochenende der Geburtstag des Museums, dessen Träger die Stadt Regen ist, gefeiert. – luk